

Der Tod ist ein Meister aus Deutschland.  
Deutsche Waffen- und Rüstungsexporte in alle Welt.  
Deutsche Waffen töten, verletzen und verstümmeln in der ganzen Welt.

Jedes Jahr verkauft Deutschland für mehrere Milliarden Euro Waffen- und Rüstungsgüter in alle Welt und belegt damit Platz vier der größten Waffen- und Rüstungsexporteure weltweit.

Waffenexporte.org möchte eine kritische Diskussion in Deutschland anregen und stellt umfassende Hintergrundinformationen zur Verfügung – von Gesetzestexten bis hin zu aktuellen Exportzahlen.

Aktuelles

13.11.2019 Rüstungsexportbericht der Bundesregierung für das erste Halbjahr 2019

Im ersten Halbjahr 2019 wurden Einzelgenehmigungen für die Ausfuhr von Rüstungsgütern in Höhe von insgesamt rund 5,33 Mrd. Euro erteilt.

04.10.2019 Rüstungsexportgenehmigungen in 2019

Bis Ende September 2019 genehmigte die Bundesregierung Rüstungsexporte im Wert von € 6.354.296.972 (Vgl. 1.HJ-2018: € 2,57 Mrd.). Zu den Top-13 Empfängern zählen neben Ungarn (€ 1.769.839.300) und den Vereinigten Staaten (€ 378.192.504) auch Drittländer. Darunter Ägypten (€ 801.874.306), VAE (€ 206.444.903) und Katar (€ 212.698.060).

26.06.2019 Aktualisierung der Politische Grundsätze der Bundesregierung für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern

19.06.2019 Rüstungsexportbericht der Bundesregierung für das Jahr 2018

Der Gesamtgenehmigungswert für deutsche Rüstungsexporte belief sich im Jahr 2018 auf einen Wert von € 4,8385 Mrd. Davon machen Einzelausfuhrgenehmigungen € 4,824 Mrd. und Sammelausfuhrgenehmigungen € 14,5 Mio aus.

Zu den Top-10 – Beziehern deutscher Rüstungsgüter gehören insgesamt 5 Drittländer: Algerien, Saudi-Arabien, Südkorea, Pakistan und Serbien.

An **Kriegsparteien des Jemen-Kriegs** genehmigte die Bundesregierung im Jahr 2018 Rüstungsexporte im Wert von €508.741.868. Auf Saudi-Arabien entfiel ein Genehmigungswert von €416.423.547, eine Steigerung von 63,6% im Vergleich zum Vorjahr. Die VAE erhielten Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von € 45.267.104.

Rüstungsexporte im Wert von € 2,55 Mrd. wurden an Drittländern genehmigt. Dies entspricht 52,8% aller Einzelausfuhrgenehmigungen. Im siebten Jahr in Folge gehen damit mehr als die Hälfte der deutschen Rüstungsexporte an Länder dieser Kategorie.

Indien und Pakistan gehören trotz des Spannungszustandes zwischen den beiden Ländern zu den Top-20 Beziehern deutscher Rüstungsgüter (Pakistan, Platz 7, Genehmigungswert: € 174.381.514 / Indien, Platz 12, Genehmigungswert: € 96.761.266)

Algerien ist das dritte Jahr in Folge größter Bezieher von deutschen Rüstungsgütern (€ 818.180.923). Für die Türkei wurden Rüstungsexportgenehmigungen im Wert von € 12.867.843 erteilt.

Jordanien erhielt 25 Schützenpanzer des Typs Marder und Singapur 18 Kampfpanzer des Typs Leopard 2. Als Teil einer umfassenden Lieferung wurden zwei Kampfpanzer Leopard 2 an Katar ausgeführt.

Kleinwaffen und Kleinwaffenteile im Wert von 38.907.733 wurden für den Export freigegeben. Darunter an, Jordanien, Oman und die VAE. Insgesamt wurden für Drittländer jedoch nur noch Genehmigungen von € 0,4 Mio. Erteilt.

**Fazit: Deutsche Waffen töten, verletzen und verstümmeln in der ganzen Welt.**